Johann Titz Ges.m.b.H

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2024/2025

I. Geschäftsverlauf:

Die Johann Titz GesmbH befasst sich mit der Vermarktung von Geflügelfleisch und beliefert als einer der größten Anbieter in Österreich sowohl den Einzelhandel als auch den Großhandel und die Gastronomie. Die Rahmenbedingungen blieben im abgelaufenen Wirtschaftsjahr weiter sehr angespannt. Um die gestiegenen hohen Energie- und Lohnkosten sowie anhaltend hohe Kosten für Verbrauchsmaterialien zu kompensieren war die Durchsetzung höherer Verkaufspreise unbedingt notwendig. Damit konnte das Betriebsergebnis leicht verbessert bzw. stabilisiert werden.

Im Vorjahr wurde die Produktionsschiene im Bereich Tierwohl mit langsam wachsenden Rassen aufgebaut. Dies führt zu höheren Rohstoffkosten für dieses Produkt und belastet das Betriebsergebnis. Nachdem trotz intensiver Bemühungen am Markt bisher kein Abnehmer für dieses Produkt gefunden werden konnte, wird das Projekt mittelfristig nicht weiterverfolgt werden.

Insgesamt kann die Absatzsituation als zufriedenstellend bezeichnet werden.

II. Lage der Gesellschaft

Vermögenslage:

Die Vermögenslage ist durch eine gute Eigenkapitalausstattung gekennzeichnet. Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag TEUR 4.038. Die Eigenkapitalquote per 31. März 2025 beträgt 23%.

Ertragslage:

Der im vorangegangenen Geschäftsjahr erzielte Jahresüberschuss betrug TEUR 2.166. Im Geschäftsjahr 2024/25 konnte ein Jahresüberschuss von TEUR 2.724 erzielt werden. Die Erträge aus dem operativen Geschäft konnten stabil gehalten werden.

Finanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Ertragslage

	2020/21	2021/22	2022/23	2023/24	2024/25
Ergebnis vor Zinsen u.Steuern	5.361	5.390	6.449	2.951	3.487
Eigenkapitalrentabilität	85%	85%	114%	77%	86%
Gesamtkapitalrentabilität	29%	27%	38%	19%	20%
Working Capital	4.379	4.640	5.345	3.825	3.310
Eigenkapitalquote	34%	32%	34%	25%	23%

Finanzlage:

Die Veränderung des Finanzmittelbestandes gegenüber dem Vorjahr beträgt TEUR – 316
Der Cashflow III nach der Praktikermethode beträgt TEUR 3.110
Der Nettogeldfluss aus dem laufenden Geschäftsjahr beträgt TEUR 3.202
Der Nettogeldfluss aus Investitionen beläuft sich auf TEUR -970

III. Vorgänge von besonderer Bedeutung

Wir produzieren seit dem Jahr 2013 Geflügel unter erhöhten Tierwohlaspekten. Diese Tierwohlschiene wurde wie bereits im letzten Geschäftsbericht angemerkt dahingehend ausgebaut, dass in der Geflügelaufzucht zusätzlich vitalere Rassen eingesetzt werden. Nachdem wir diese Produktion im abgelaufenen Geschäftsjahr gestartet haben konnten in der Zwischenzeit wichtige Erfahrungen gesammelt werden. Auch liegen uns nun fundierte Produktionskosten für das Produkt vor. Einer unseren wichtigen Geschäftspartner hat im Vorjahr sein Sortiment auf die vitaleren Rassen umgestellt. Wir konnten hier zwar ein Angebot legen wurden bei der Vergabe aber nicht berücksichtigt. Aus diesem Grund sind wir aktuell noch immer auf der Suche nach einem neuen Abnehmer für dieses Produkt. Sollte es uns nicht gelingen in der ersten Hälfte des laufenden Geschäftsjahres einen Kunden für das Produkt zu finden wird das Projekt aus Kostengründen eingestellt.

IV. Voraussichtliche Entwicklung der Gesellschaft

Nachdem Geflügelfleisch weiterhin gut nachgefragt wird, gehen wir von einer positiven Geschäftsentwicklung der Gesellschaft aus. Ein Hauptaugenmerk liegt darauf, die begonnene Produktion für nachhaltigeres Geflügelfleisch weiter fortzuführen und beim verlorenen Handelspartner wieder eine Listung zu erreichen.

V. Forschung und Entwicklung

Wie in den vorangegangenen Jahren wird weiter daran gearbeitet die Keimbelastung des Geflügelfleisches weiter zu reduzieren. Dazu werden laufend neue Anstrengungen unternommen die Hygienemaßnahmen in der gesamten Produktionskette vom Landwirt bis zum Schlachtbetrieb zu verbessern.

VI. Risikoberichterstattung

Die wesentlichen Risiken der Gesellschaft stellen sich wie folgt dar:

Risikofrüherkennungs- und Risikomanagement-System

Die Johann Titz Ges.m.b.H ist als Vertriebsunternehmen den aus einem solchen Betrieb entstehenden Risiken ausgesetzt. Zur Abdeckung bekannter Risiken wurde eine Betriebshaftpflichtversicherung abgeschlossen. Das Risikomanagement der Gesellschaft ist Bestandteil der Unternehmensführung und in die Gestaltung der Geschäftsprozesse eingebunden. Ein zielorientiertes Controlling sowie regelmäßiger Strategieabgleich sorgen dafür, dass bei unternehmerischen Entscheidungen Chancen und Risiken in einem ausgewogenen Verhältnis stehen.

Beschaffungsrisiko

Um das Beschaffungsrisiko zu minimieren und eine kontinuierliche Verfügbarkeit von Geflügel sicher zu stellen, unterhält das Unternehmen wie in der Vergangenheit langfristige Verträge mit Geflügelbauern. Es wird auch ständig daran gearbeitet neue Betriebe für die Geflügelmast zu gewinnen um so die Produktion abzusichern.

Operative Risiken

Die Gesellschaft erzeugt Lebensmittel tierischen Ursprungs. Um daraus entstehenden Risiken zu begegnen, hat die Gesellschaft ein Projekt- und Qualitätsmanagement implementiert. Die Zertifizierung nach dem International Food Standard wird als Qualitätssicherungsinstrument herangezogen um diese Risiken zu begegnen. Weiter ist im Unternehmen ein HACCP Konzept implementiert.

Lieferantenrisiken

In der Beschaffung von Komponenten und Dienstleistungen sowie Lebendgeflügel ist die Gesellschaft auch auf Fremdanbieter angewiesen. Die Gesellschaft versucht, lieferantenbezogene Risiken durch gründliche Prüfung von Lieferqualität sowie durch langfristige Lieferverträge speziell bei Lebendgeflügel zu begegnen.

Personalrisiken

Im Unternehmen sind großteils angelernte Kräfte beschäftigt. Die Rekrutierung von Personal ist unverändert schwierig.

Kreditrisiken/Ausfallrisiken

Um dem Forderungsausfallsrisiko zu begegnen wird ein konsequentes Debitorenmanagement durchgeführt.

Liquiditätsrisiken

Um Liquiditätsengpässen vorzubeugen hält die Gesellschaft ausreichend Barmittel.

Versicherungsrisiken

Die Gesellschaft ist mit den in der Branche üblichen Versicherungsleistungen ausgestattet, insbesondere wird auf eine dem Geschäftsvolumen angepasste Betriebsunterbrechungs- und Betriebshaftpflichtversicherung geachtet.

Risiken der IT-Systeme

Um potenzielle Risiken im Hinblick auf Verfügbarkeit, Zuverlässigkeit und Effizienz der IT-Systeme der Gesellschaft zu vermindern, werden laufende Anpassungsmaßnahmen vorgenommen.
Zusätzlich ist ein externes Unternehmen mit der laufenden Sicherheitsprüfung unserer IT beauftragt um Cyberangriffe abzuwenden. Das Handbuch für die Umsetzung der NIS 2 Verordnung wurde ausgearbeitet und liegt nun vor.

VII. Finanzinstrumente

Im abgelaufenen Geschäftsjahr wurden keine derivativen Finanzinstrumente eingesetzt.

VIII. Zweigniederlassungen

Die Gesellschaft verfügt über keine Zweigniederlassungen.

Die Geschäftsführer 23. DEZ. 2025

Hannes Titz